

Ulrich Bäderlig verkauft dem Werli Glarner und dessen Ehefrau Else in Haag seinen an die Eschnerberger Allmend angrenzenden Teil in der [Gampriner] Au für ein Pfund und acht Schilling Pfennig und zwei Viertel Hirse.

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 9194. – Pg. 31/15 cm. – Siegel von Hans Bonherr abh. – Rückvermerk (15. Jh): Werly im Hag¹.

l¹ ¶ Jch^{a)} ¶ Vrich Bäderlig bekenn vnd vergich offennlich vnd tûn kund allermenklichem mit disem brieft, das ich mit gûter zitlicher vnd williger vorbe- l² trachtung, gûz wolbedachz sinns vnd mûz zû den ziten tagen vnd an den steten, do ich es mit recht für mich vnd mine erben vnd nachkomen kreftenklich l³ wol getûn mocht, iez recht redlich vnd aigenlich ains stâten vesten ewigen kofs vss miner hand vf ein ewiger verziechung wise verkofft vnd ze koffend geben l⁴ habe dem erbren vnd beschaiden Werly Glarner vnd Elsen sinem elichen wib, allen iren erben vnd nâchkomen, namlich min tail in der Ow² vssert dem Giessen³, l⁵ stost vswert an Eschnerberger⁴ allmaind, inwertt an Giessen, zû der dritten siten an ander der kôffer gûtt, zur vierden siten an des Schramen Ow⁵. Das genant l⁶ ttail mit grund vnd grât mit wunn vnd waid mit holz mit veld mit stok vnd stain mit gengen stegen vnd wegen vnd namlich mit allen andren sinen l⁷ rechten nûzen frûchten ehaften vnd zûgehörden, benempt vnd ône benemptt, ûberral vnd gannz nûz vsgenomen nach hindan gesetzt vnd besunnder ledig vnd l⁸ los vnd gegen allermenklich one verkûmret. Vnd ist der ewig vnd redlich koffe also beschechen vnd geton worden vmb ain pfund acht schillig vnd zway l⁹ fietel^{b)} hirs gûter vnd genger lanz werung, deren ich von inen schon vsgericht gewert vnd bezalt worden bin nâch allen minem willen vnd benûgen. Vnd l¹⁰ hierum so sollinnd vnd wellinnd ich obgenannter verkôffer, alle min erben vnd nâchkomen, der vorgeannten kôffer, aller ir erben vnd nâchkomen, dis obg- l¹¹ enannten ewigen kofs darum vnd darauf iren recht gûtt vnd getrûw weren vnd versprecher haissen vnd sin vor allen gaistlichen vnd weltlichen lûten l¹² oder gerichtten vnd allenthalbe, wo wie oder gegen wem sy des iemer bedurffennnd oder notûrtig werdend vnd allfart in vnnserm aigen costung on der l¹³ kôffer schaden by vnsernn gûten trûwen, alles vngevärlich nach lanz rechtt. Vnd des alles ze gûtem warem vnd vestum vrkundt iez vnd hienâch so l¹⁴ hab ich obgenannter verkôffer Vrich Bäderlig gar erstlich gebeten vnd erbeten den ersamen vnd wisen Hannsen Bonheren, der zit aman in der l¹⁵ herschaft Vorstek⁶, das er sin aigen insigel für mich vnd mine erben der genannten herschaft, och im vnd sinen erben one schaden, offennlich gehenkt l¹⁶ hât an disen brieft. Der geben ist am mentag nach vnser frowen tag zer liechtmiss in dem jâr, do man zalt nach der gebûrt vnser lieben heren l¹⁷ tusennt vierhunder vnd im ain vnd nûnzigosten jarre.

^{a)} *Initiale J 12 cm lang. – ^{b)} A, anstatt fiertel.*

¹ *Haag, Gem. Sennwald, Bez. Werdenberg SG (CH). – ² Au, Gem Gamprin. – ³ Giessa, ebd. – ⁴ Eschnerberg: Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg. – ⁵ Name abg., Gem. Gamprin. – ⁶ Forstegg, Gem. Sennwald.*

